

6. DEMMINER KUNSTNACHT SEHEN - HÖREN



Wieviel Freude die Sängerinnen und Sänger bei ihrem Auftritt in der Demminer Kirche St. Bartholomaei hatten, war den Mitgliedern der Jugendkantorei und Kantorei anzusehen und auch zu hören. Dafür erteteten sie herzlichen Applaus vom Publikum. FOTOS (4): JANA OTTO

Eine Stunde in Tommys Welt

GOSPELKONZERT Die Jugendkantorei und Kantorei Demmins unter Leitung von Thomas Beck nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in eine ferne Welt.

VON JANA OTTO

DEMMIN. Mitreißend präsentierten sich die Mitglieder der Jugendkantorei und Kantorei Demmins bei ihrem Gospelkonzert im Rahmen der Kunstnacht am Samstagabend. Für ihre tollen Auftritte bekannt, nutzten hunderte Demminer die Gelegenheit, sich das Konzert der Kantorei in der St.-Bartholomaei-Kirche

unter Leitung von Kantor Thomas Beck und mit musikalischer Begleitung von Axel und Benjamin Schulz anzuhören.

Die Besucher ließen sich für eine Stunde in die Welt des Sklavenjungen Tommy und seiner großen Liebe Sally entführen. Pastor Norbert Raasch las diese Gospelgeschichte in Abschnitten vor, jede Szene bekam ihren Ausdruck schließlich in dem folgenden Gospelsong.

Und so mancher Zuhörer bekam ganz sicher eine Gänsehaut, als Lieder wie „Nobody knows the trouble I've seen“ oder „Sometimes I feel like a motherless child“ erklangen. Schwungvoller wurde es im Auditorium bei Stücken wie „Happy day“

oder „Down by the riverside“. Anfangs etwas zögerlich, ließen sich die Demminer schließlich mitreißen, klatschten im Takt und letztlich hielt es zum Ausmarsch des Chores niemanden mehr auf seinem Sitz.

Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum für ein sehr emotionales und gelungenes Konzert.

Dieses war jedoch nicht die einzige Veranstaltung, die im Rahmen der Kunstnacht stattfand. Denn auch in diesem Jahr beteiligte sich die Kirchgemeinde sehr aktiv an der Veranstaltung und trug so einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser Kulturmeile bei.

Publikum bedankt sich mit stehenden Ovationen.

Neben einem Orgelkonzert von Kantor Thomas Beck, der Posaunenmusik vor dem Gotteshaus und den angebotenen Kirchenführungen erwies sich der abendliche „kleine“ Imbiss in der Kirche wieder als Anziehungspunkt für die Gäste der Kunstnacht. Ob Suppen, Würstchen oder Schmalzstullen – dicht umringt war das Buffet mit den zahlreichen Leckereien.

Im benachbarten Elsa-Brändström-Haus gab es gleich zwei Ausstellungen während der Kunstnacht zu sehen: Dorothea Köpp und André Spierling zeigten dort nämlich eine Auswahl ihrer Arbeiten. Selbst künstlerisch tätig werden konnte man hingegen bei Sabine Ziemann, die mit ihren Filzobjekten vor Ort war und bei Bedarf Interessierte in die Kunst dieser Handarbeit einführte.

Nordkurier - Demminer Zeitung, 10.05.2010